

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gehörungen<sup>18</sup>. Im Jahre 1401 werden die Edlen Christoph und Valentin von Pernpeckh als Stifter eines Jahrtages genannt. Am 1. Januar 1450 bekennt Christoph der Pernpeckh, herzoglicher Pfleger zu Wildeneck (B.-A. Landau a. d. Isar), daß er zu seinem, seiner Hausfrau, Vorvordern und Erben Heil dem Propst Thomas und den Chorherrn des Gotteshauses zu Garsch seine aus dem Gut Reyhofen (= Reilhofen bei Ramsau, B.-A. Wasserburg) fließende freieigene Gült überlasse . . . Für diese Zuwendungen erhält er eine Begräbnisstätte vor dem Altar der hl. Erasmus, Christoph, Wolfgang und Barbara, eine ewige Wochenmesse auf diesem Altar und vier Jahrtage an der „Erchtnacht“ der vier Quatember<sup>19</sup>. Im Jahre 1480 schenkten der Edle Adolf Ebenstetter und seine Gemahlin Magdalena ihre Güter von Hausmanningen und Kirchdorf nach Gars. Im Jahre 1482 vermachten die Taufkirchner Jörg und Christoph zu Guttenburg dem Kloster zwei Höfe, nachdem ihre Vorfahren Walthar und Konrad schon 1317 zwei Güter zu Albensham übergeben und einen Jahrtag gestiftet hatten<sup>20</sup>. Als ganz besondere Gönner des Garser Stiftes erwiesen sich die begüterten Frauenger von Haag. Neben Berthold († 1276), Siegfried († 1338) und seinen Vettern Siegfried († ca. 1375) und Konrad († 1379)<sup>21</sup> wendeten vor allem Christan († 1396) und Georg (Jörg) der Jüngere († 1436) durch reiche kirchliche Stiftungen dem Kloster ihre Gunst zu. Ersterer übergab 1392 Rottenstett mit Zehent an das Kloster. 1394 (6. Dez.) löste er zu seinem und seiner Vorvordern Seelenheil um 540 fl. eine Reihe von Gütern im Neumarkter Gericht für das Kloster aus und schenkte einen Hof, genannt Schachen (B.-A. Wasserburg), in die Oblei der Chorherren. Dafür sollte ihm das Kloster eine ewige Messe mit einem „Laienkaplan“ (jährliche Besoldung 14 fl. [?]) und freie Kost) und einen Jahrtag am Samstag nach St. Andreastag auf dem dazu gestifteten Altar halten<sup>22</sup>.

18. a. a. D., Urk. Nr. 89. Vgl. Vit. Nr. 35.

19. a. a. D., Urk. Nr. 56. Die Pernpeckh saßen zu Hampersberg bei Gars.

20. a. a. D., Urk. Nr. 71. — Außer den Pernpeckhs fanden auch die Magensreiter und Ebenstetter ihre Begräbnisstätte in der Klosterkirche. Das Andenken an sie künden heute noch ihre Grabdenkmäler daselbst.

21. a. a. D., Urk. Nr. 19.

22. a. a. D., Urk. Nr. 35. Die Güter (16) lagen in Ranetsheim, Ragnoldsberg, Kienrading, Hochholting, Windstöß, Zaismaning, Eiding, Hartweging (?), Rinning, Angring, Piesenberg (?) im heutigen B.-A. Mühlhof.